



Amtsblatt

DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4

Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384

Internet: www.gemeinde-untermarchtal.de

E-Mail: info@gemeinde-untermarchtal.de

06. Mai 2011

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:

0180 - 1929236

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag – jeweils ab 18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag – jeweils ab 12.00 Uhr

Die Praxen sind an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen wie folgt besetzt: vormittags von 10 – 11 Uhr und nachmittags von 17- 18 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)

zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –

Apothekendienst

Telefon

Freitag,	06.05.2011	Marien-Apotheke Ehingen	07391/6250
Samstag,	07.05.2011	Bogenschütz-Apotheke Munderkingen	07393/3303
Sonntag,	08.05.2011	Apotheke im Schleckerland Ehingen	07391/755631
Montag,	09.05.2011	Alpha-Apotheke Ehingen	07391/758844
Dienstag,	10.05.2011	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393/4111
Mittwoch,	11.05.2011	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375/246
Donnerstag,	12.05.2011	Linden-Apotheke Ehingen	07391/5511
Freitag,	13.05.2011	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391/1000
Samstag,	14.05.2011	Apotheke am Wenzelstein Ehingen	07391/7026-0
Sonntag,	15.05.2011	Rats-Apotheke Ehingen	07391/8777
Montag,	16.05.2011	Apotheke Dr. Mack Munderkingen	07393/91140
Dienstag,	17.05.2011	Marien-Apotheke Ehingen	07391/6250
Mittwoch,	18.05.2011	Bogenschütz-Apotheke Munderkingen	07393/3303
Donnerstag,	19.05.2011	Apotheke im Schleckerland Ehingen	07391/755631
Freitag,	20.05.2011	Alpha-Apotheke Ehingen	07391/758844

Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

Deponie Litzholz, Telefon 07391/5528 – Öffnungszeiten

Mittwochs und freitags jeweils von 08 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr.

Erd- und Bauschuttdeponie Roter Hau II, Ehingen, Telefon 07391/52343

Montags bis freitags jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 16.00 Uhr

Zum Nachdenken!

Wenn dir niemand mehr widerspricht, frag dich warum.
(Bernhard Pollak)

Termine auf einen Blick

Freitag, 06.05.2011

Müllabfuhr und Einsammeln der Gelben Säcke

**Freitag, 06.05.2011
20.00 Uhr, Sportheim**

**Narrenzunft Untermarchtal
Jahreshauptversammlung**

Samstag, 07.05.2011

**Kloster Untermarchtal
Schwesternjubiläum**

Sonntag, 08.05.2011

Weißer Sonntag in Untermarchtal

**Sonntag, 08.05.2011
18.00 Uhr, Lourdesgrotte**

**Kloster/Gemeinde – Maiandacht
anschließend gemütliches
Beisammensein vor/im Kiga**

Freitag, 13.05.2011

Müllabfuhr

Dienstag, 17.05.2011

Leerung der „Blauen Tonne“

**Freitag, 20.05.2011
17.30 – 18.30 Uhr, Pfarrhaus**

Pfarrbibliothek geöffnet

-Voranzeige-

Freitag/Sonntag, 27./29.05.2011

**Gemeinde/Frw. Feuerwehr
Einweihung Feuerwehrgerätehaus**

Samstag, 04.06.2011

Altpapier/Alteisensammlung

Grünutcontainer – Die Anlieferungszeiten sind wie folgt:

Dienstag	von	09.00 – 09.30 Uhr
Donnerstag	von	09.00 – 09.30 Uhr
Samstag	von	09.00 – 10.00 Uhr

Im Monat APRIL 2011 wurden beim Standesamt Untermarchtal folgende Sterbefälle beurkundet:

Josefine Essenreiter, genannt Schwester Eberharda

wohnhaft im Pflegeheim in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Straße 9
gestorben am 05.04.2011 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 10/2011

Elisabetha Glaser, genannt Schwester Rigoberta

wohnhaft im Pflegeheim in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Straße 9
gestorben am 10.04.2011 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 11/2011

Frau Agnes Schmid

wohnhaft im Pflegeheim in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Straße 9
gestorben am 19.04.2011 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 12/2011

Barbara Sontheimer, genannt Schwester Irmengard

wohnhaft im Pflegeheim in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Straße 9
gestorben am 21.04.2011 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 13/2011

Wir gratulieren

Wolfgang Merkle und Nadine Merkle, geb. Rühle,
Große Egert 13, Untermarchtal
zur Geburt ihres Sohnes Jakob

Diamantenes Ehejubiläum

60

*In den vergangenen Tagen konnte das Ehepaar
Maria Anna Bosler, geb. Frank und Franz Josef Bosler
Freiherr-von-Speth-Straße 8, Untermarchtal*

ihr 60-jähriges Ehejubiläum begehen.

*Zu diesem seltenen Fest gratulieren wir ganz herzlich und
wünschen dem Jubelpaar weiterhin alles Gute, viel Glück, beste
Gesundheit und Gottes Segen im Kreise ihrer Familie.*

Die Gemeindeverwaltung

Glückwünsche der Gemeinde zu den Professjubiläen 2011

Am Samstag, dem 07. Mai 2011, dürfen in unserer Gemeinde 42 Schwestern auf ein langes Wirken in der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul zurückblicken.

Aus Untermarchtal sind dies:

80 Jahre	Sr. M. Evarista Hartmann
75 Jahre	Sr. Coletta Glaser, Sr. Tarsicia Munding
70 Jahre	Sr. Agathina Straub, Sr. Benediktina Diesch, Sr. Serotina Hefe, Sr. Walburga Schwarz
65 Jahre	Sr. Rosula Schmid
60 Jahre	Sr. Albina Fimpel, Sr. Armella Bürkle, Sr. Guthberta Kautnik Sr. Eligia Durner, Sr. Imma Gabel, Sr. Maria Hertlein, Sr. Septimia Bertsche, Sr. Uta Maria Sieß
50 Jahre	Sr. Daniela Borner, Sr. Floriberta Geiger, Sr. Gudula Merkt Sr. Johanna Fischer, Sr. Maria Imelda Zeh, Sr. Salvia Grammer, Sr. Werenfrida Lohmiller, Sr. Marieluise Metzger, Rottweil-Rottenmünster
25 Jahre	Sr. Elisabeth Halbmam

Wir gratulieren allen – auch allen auswärtigen - Jubilarinnen zu ihrem großen Fest und wünschen ihnen vor allem Gesundheit und Gottes Segen für ihr weiteres Leben.

Erstkommunikanten 2011

Am Sonntag, dem 08. Mai 2011, empfangen folgende Kinder in der Klosterkirche St. Vinzenz zum ersten Mal das Sakrament der Kommunion:

Aus der Pfarrgemeinde St. Andreas Untermarchtal:

Nico Beller, Ann-Kathrin Bosler, Anna Falch, Martin Falch, Heike Fischer, Jonas Rapp, Verena Ziegler

Aus der Pfarrgemeinde St. Michael Neuburg:

Peter Eglinger, Elisa Epp, Regina Fisel, Daniel Mark, Nina Müller, Fabian Müller, Nico Steiner, Marcel Steiner

Wir gratulieren allen herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Die Gemeindeverwaltung

Mein Muttertagswunsch

*Mit Blumen steh' ich heut' vor dir -
ich drück' dich fest und wünsche mir,
dass in den nächsten Lebensjahren
viel Freude du noch wirst erfahren.
Dass Kummer, Krankheit und auch Sorgen
bleiben dir alle Zeit verborgen.*

Dein Kind

*Allen Müttern ein herzliches „Vergelts Gott“ für alles,
was sie getan haben und tun.*

*Wir wünschen noch viele frohe und
glückliche Jahre im Kreise der Familie*

Ihre Gemeindeverwaltung

Maischerze, die keine sind

Nachdem nun die Walpurgisnacht vorbei ist, möchte ich allen herzlichen danken, die einen „Maien“ gestellt haben oder kleine Scherze zur Belustigung oder zum Nachdenken durchgeführt haben! Ich freue mich sehr, wenn dieses Brauchtum weiter gepflegt wird!

Leider kam es aber auch vor, dass durch Öl und eine teigähnliche Substanz ein Briefkasten und ein Garagentor beschädigt wurden. Ich gehe davon aus, dass eine Sachbeschädigung nicht beabsichtigt war, allerdings lassen sich die Flecken nicht mehr entfernen bzw. haben die Farblackierung beschädigt.

Ich möchte deshalb darauf hinweisen, solche Dinge zu unterlassen, damit wir alle eine Freude haben, wenn wir am 1. Mai durch unser Dorf gehen.

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler

Maibaum beim Info-Zentrum

Herzlichen Dank möchte ich der Landjugend sagen, die auch in diesem Jahr wieder einen sehr schönen Maibaum beim Infozentrum errichtet hat. Es ist im Vorfeld immer viel Arbeit und deshalb freut es mich besonders, dass trotzdem immer ein Maibaum gestellt wird.

Herzlich danke ich auch allen, die zur Feier der Aufstellung gekommen sind und damit ihre Verbundenheit mit der Gemeinde und der Landjugend ausgedrückt haben.

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler

Nicht genehmigte Sammlung

Liebe Mitbürger, in den letzten Tagen fanden Sie eine Aufforderung einer ungarischen Familie zur Herrichtung von Gegenständen für eine Sammlung. Diese Sammlung ist durch die Gemeinde nicht genehmigt, da kein entsprechender Antrag hier eingegangen ist. Ich habe die Polizei in Munderkingen über die Aufforderung verständigt. Natürlich bleibt es Ihnen unbenommen, jemandem etwas zu spenden. Ich möchte dennoch darüber informieren, dass es keine genehmigte Sammlung ist, weil es immer wieder auch zu Problemen mit solchen Aktionen kommt.

Ihr Bürgermeister Bernhard Ritzler

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 26.04.2011

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 29.03.2011

Das Protokoll der Sitzung vom 29.03.2011 wurde per Umlauf bekannt gegeben. Es ergaben sich keine Einwände.

TOP 2 – Ausstattung des Bauhofes

Bereits bei den Haushaltsberatungen war eingeplant worden, dass für den Gemeindebauhof ein Mulchgerät beschafft werden soll. Angedacht ist eine gemeinsame Beschaffung mit der Gemeinde Lauterach. Die unterschiedliche Flächengröße der Gemeinden soll durch eine Abrechnung anhand eines Betriebsstundenzählers berücksichtigt werden.

Vorgeschlagen ist eine Beschaffung je zur Hälfte durch die Gemeinden. Nach einer Einsatzzeit von zwei Jahren soll durch die Einrechnung der Betriebszeiten auch hier eine Abrechnung anhand der Einsatzzeiten und gegebenenfalls eine Rückrechnung erfolgen. Die Gemeinde Lauterach hat diesbezüglich noch keine abschließende Entscheidung getroffen. Über die Nutzung des Gerätes soll eine Vereinbarung zwischen beiden Gemeinden abgeschlossen werden.

Vorgesehen ist die Beschaffung eines Geräts zum Heckenbau der Marke Müthing mit einer Arbeitsbreite von 2,50 Metern. Das Gerät ist mit einem Preis von 9.697,42 € angeboten.

TOP 3 Mitgliedschaft in Tourismusverbänden

Die Gemeinde ist derzeit Mitglied in den Tourismusverbänden „Große Lauter“ und „Ferien rund um den Bussen“.

Der Verband des Landkreises Reutlingen, Mythos Schwäbische Alb plant seine Satzung so zu ändern, dass auch einzelne Gemeinden außerhalb des Landkreises Mitglied werden können.

Die Gemeinde wird sich hier zunächst mit den anderen Umlandgemeinden abstimmen und dann entscheiden.

TOP 4 Bauvoranfrage

Für das Flurstück Nr. 510 im Gewann „Oberes Riedle“ lag eine Bauvoranfrage für die Errichtung von Stallungen für Hühner und Schweine vor.

Neben den eigentlichen Stallgebäuden sind auch eine Lagerhalle und eine Jauchegrube zur Errichtung vorgesehen.

Seitens der Gemeinde wird zu diesem Vorhaben das Einvernehmen erteilt werden, wenn die Zufahrtsregelung geklärt ist.

Eine entsprechende Stellungnahme wird an den Kreisbaumeister übersandt.

Im Anschluss erfolgte eine nicht öffentliche Sitzung

Zum Nachdenken!

Es ist nicht Ihre Aufgabe, mich zu mögen. Das ist meine Aufgabe.

(Byron Katie)

Kommunaler Zweckverband-Sitz Altheim-

Verwaltung: Hauptstraße 71, 88515 Langenenslingen

Öffentliche Bekanntmachung

Am Dienstag, 10. Mai 2011 findet um 14.00 Uhr im Kleinen Saal der Stadthalle in Bad Schussenried, Schulstraße 22 eine öffentliche Verbandsversammlung der Wegebauergemeinschaft Albrand statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Verbandsversammlung vom 30.04.2010
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
4. Bericht des Technischen Geschäftsleiters
5. Festlegung der neuen Leistungsentgelte
6. Entscheidung über Auf- und Nachrüstung der Mischanlage
7. Beratung des Wirtschaftsplans 2011 mit Investitionsteil
8. Aufnahme eines weiteren Mitglieds
 - a) Gemeinde Pfronstetten, Landkreis Reutlingen
 - b) Änderung der Verbandssatzung wegen Aufnahme der Gemeinde Pfronstetten
9. Nachwahl in den Verwaltungsrat wegen Ausscheidens eines Vertreters
10. Verschiedenes

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Interessierte Einwohner sind zur öffentlichen Sitzung des Zweckverbands eingeladen.
gez. Verbandsvorsitzender Werner Gebele

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der nächste Rentensprechtag in **Munderkingen** findet statt am:

Mittwoch, 18. Mai 2011

von 08.30 – 12.00 Uhr und von 13.00 – 15.30 Uhr

Rathaus, Marktstraße 1, EG, Sitzungssaal

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter: 07393/598-0.

LEADER, die Europawoche und die EU-Donauraumstrategie

Im Februar war die Auftaktveranstaltung zur EU-Donauraumstrategie am Staatsministerium in Stuttgart. Baden-Württemberg hat eine Koordinierungsrolle im Rahmen dieser Strategie übernommen. Doch, was bedeutet diese Strategie für unsere Region, für das LEADER-Aktionsgebiet Oberschwaben direkt an der Donau gelegen? Was können wir dazu beitragen – wie können wir davon nutzen?

Anlässlich der Europawoche informiert die LEADER Aktionsgruppe Oberschwaben über diese Strategie und lädt gleichzeitig ein, gemeinsam Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Macroregion Donau zu diskutieren. Zum jetzigen Zeitpunkt geht es noch nicht darum fertige Kooperationsprojekte vorzustellen. Vielmehr sollen Strategie sowie bestehende Netzwerke vorgestellt werden, anhand einer Städtepartnerschaft sowie einem Partner-LEADER-Gebiet Impulse gegeben werden um dann im Gespräch in kleinen Gruppen konkret zu überlegen, was unsere Region sich vorstellen könnte. Interessenten sind herzlich eingeladen, einen Blick in die Zukunft der Macroregion Donau zu wagen am Mittwoch, den 11. Mai um 14:30 Uhr im Kapuzinerkloster Riedlingen. Dort besteht die Möglichkeit, zu einem sehr frühen Zeitpunkt der EU-Donauraumstrategie, eigene Ideen und Wünsche mit einzubringen.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 08. Mai entweder bei der Gemeinde oder direkt bei der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben, Emmanuel Frank, Tel: 07571 / 102-5010. Weiterführende Informationen stehen unter www.leader-oberschwaben.de bereit.

JUGENDMUSIKSCHULE RAUM MUNDERKINGEN



Emeringen



Emeringen



Grundsheim



Hausen
am Bussen



Lauterach



Munderkingen



Obermarchtal



Oberstadion



Rechtenstein



Rottenacker



Untermarchtal



Unterstadion



Unterwachingen

Die Jugendmusikschule Raum Munderkingen – Ansprechpartnerin für kompetente und erfolgreiche Musikausbildung

INFO-Tag

Samstag, 16.07.2011, 14 – 17 Uhr, Munderkingen, Schillerschule. Umfassende Informationen zu unserem Unterrichtsangebot mit Instrumentenvorstellung und Möglichkeit zu Gesprächen mit den Lehrkräften.

Vorspiel-Termine

Klavier/Violine: Donnerstag, 19.05.2011, 18 Uhr, Aula der Schillerschule: Klassen von Wolfgang Weller und Elena Auberer.

Gitarre: Donnerstag, 26.05.2011, 18 Uhr, Aula der Schillerschule: Klasse von Tilo Werner.

Jetzt anmelden

Anmeldungen sind auch während des laufenden Schuljahres möglich – wir freuen uns auf Ihre Anfragen! Sie können Ihr Kind ab sofort auch zu unserem Schuljahresbeginn (01. Oktober) anmelden.

Unterrichtsangebot für alle Altersklassen

Unsere erfahrenen Instrumentalpädagogen unterrichten eine Vielzahl von Instrumenten:

Holz- und Blechblasinstrumente, Klavier, Violine, Akkordeon, Blockflöte (Anfänger und höhere Ausbildung), Trommelkurs (als Alternative zur Blockflöte), Gitarre (klassisch und elektrisch), Keyboard, Schlaginstrumente, Musikalische Früherziehung ab dem Säuglingsalter (Musikgarten, MFE) in Kooperation mit den örtlichen Kindergärten. Musiktheorie und Gehörbildung (geeignet als Ergänzung und Vertiefung des Instrumentalunterrichtes, besonders empfohlen für angehende Studenten, D- und C-Prüfungsanwärter) runden das musikalische Ausbildungsangebot ab. Auch für Wiedereinsteiger und Senioren ist die Musikschule offen.

Ausbildung von der Basis bis zur Spitze

Es gibt wohl nur ganz wenige Musikschulen in Deutschland, die in vier aufeinander folgenden Jahren (2006 – 2009) Schüler bis zum Bundeswettbewerb und dort in die Preistränge bringen. Für eine kleine Musikschule mit 400 Schülern ist dies ein ausgezeichnetes Ergebnis. Damit bestätigt sich das Konzept, auf der Basis einer guten und konsequenten Ausbildung in der Breite auch Begabungen an der Spitze fördern zu können.

Website

Formulare und Informationen zum Download: www.munderkingen.de/bildung/bildungsmusik.htm.
Natürlich erhalten Sie alles auch im Büro der Musikschule oder auf postalischem Wege.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis – Pressemitteilungen



Zensus 2011 – Befragung beginnt am 9. Mai 2011

Ab dem 9. Mai 2011 werden bundesweit knapp 10 Prozent der Bevölkerung bei der **Haushaltebefragung** angesprochen sowie in allen Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften Erhebungen stattfinden, also beispielsweise in Senioren- und Studentenwohnheimen. Für die Durchführung und Organisation dieser Befragungen ist beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis die Erhebungsstelle „Zensus 2011“ zuständig. Sie ist räumlich, personell, organisatorisch und technisch von anderen Verwaltungsstellen des Landratsamts getrennt.

Die Befragungen im Alb-Donau-Kreis werden von 238 Interviewerinnen und Interviewern – den so genannten Erhebungsbeauftragten – durchgeführt. Sie werden rund 24.000 Personen im Landkreis befragen. Die Erhebungsbeauftragten werfen **ab Anfang Mai** eine Terminankündigungskarte gemeinsam mit Informationen zur Erhebung (Anschriften, Flyer, Rechtsgrundlagen) in den Briefkasten der zu befragenden Personen ein.

Interviewer weisen sich aus

Beim angekündigten Termin stellen sich die Interviewerinnen und Interviewer zunächst vor und weisen sich unaufgefordert mit ihrem Interviewerausweis (Erhebungsbeauftragtenausweis) und dem Personalausweis aus. Sie sind angewiesen, die Wohnung der zu befragenden Haushalte nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung zu betreten.

Für die **Wohn- und Gebäudezählung** werden alle **Gebäude- und Wohnungseigentümer** werden mit der Post einen Fragebogen vom Statistischen Landesamt erhalten.

Weitere ergänzende Informationen zum Zensus 2011

Alle Fragen sind gesetzlich vorgegeben. Bei der Haushaltebefragung geht es um Fragen nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Migrationshintergrund, Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft (bspw. Römisch-katholische Kirche, evangelische Kirche, jüdische Gemeinden), Hauptwohnsitz, Schulbesuch, Bildungs- und Ausbildungsabschluss sowie Berufstätigkeit (unter anderem die Branche, in der man tätig ist, sowie Angaben zum Beruf). Diese Fragen müssen beantwortet werden. Die Angabe zum Glaubensbekenntnis (bspw. Christentum, Judentum oder Islam) ist freiwillig. Nach dem Einkommen der Menschen wird nicht gefragt.

Ablauf der Befragung

Die Erhebungsbeauftragten sind angewiesen, die Wohnung der zu befragenden Haushalte nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung zu betreten. Die Interviewerinnen und Interviewer bitten zunächst um Benennung der in der Wohnung lebenden Personen und tragen Namen, Vornamen, Geschlecht und Geburtsdatum in die Erhebungsliste ein. Daran schließt sich dann das Interview an. Sollte das Angebot eines Interviews seitens des Haushalts nicht gewünscht werden, wird der Fragebogen zur Selbstausfüllung übergeben. Dieser muss dann ausgefüllt an die Erhebungsstelle übermittelt oder dort abgegeben werden. Da die Auskünfte kostenfrei zu erteilen sind, müssen die Auskunftspflichtigen beim Versand den Rückumschlag mit 1,45 Euro frankieren. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Angaben bequem und kostengünstig, mit wenig Aufwand zu jeder Tageszeit über eine gesicherte Internetverbindung zu senden. Hierzu werden die Fragebogennummer und der Aktivierungscode benötigt, die auf dem Fragebogen angegeben sind.

Sollte der Haushalt beim ersten Termin nicht anwesend sein, kommt eine Zweitankündigungskarte zum Einsatz. Ist auch beim zweiten Termin niemand anzutreffen, übergibt die Interviewerin bzw. der Interviewer die weitere Befragung der Erhebungsstelle. Die Erhebungsbeauftragten haben die Befragung in den 12 Wochen nach dem Stichtag, also bis Ende Juli 2011, abzuschließen.

Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften

In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften sind die Angaben der Melderegister über die Bewohnerinnen und Bewohner in diesen Einrichtungen oft ungenau. Deshalb wird beim Zensus 2011 in diesen Bereichen eine Vollerhebung durchgeführt. Das entsprechende Erhebungsprogramm beschränkt sich dabei auf wenige Fragen nach Alter, Geschlecht, Familienstand, Staatsangehörigkeit oder auch Informationen darüber, ob die Anschrift die Hauptwohnung ist. In der Regel geben die Bewohnerinnen und Bewohner mündlich gegenüber einer Interviewerin oder einem Interviewer die benötigten Auskünfte. Alternativ können die Angaben wie bei der Haushaltebefragung auch online oder postalisch übermittelt werden. Einige dieser Einrichtungen wurden im Rahmen der Haushaltebefragung ausgewählt und müssen damit auch die dort vorgesehenen Fragen beantworten.

Für sensible Gemeinschaftsunterkünfte wie Behindertenwohnheime oder Notunterkünfte für Obdachlose ist ein besonderes Erhebungsverfahren vorgesehen. Dort werden die Bewohnerinnen und Bewohner über den Zensus zwar informiert, befragt wird aber die Einrichtungsleitung.

Gebäude- und Wohnungszählung: Wie wird gefragt?

Rund 3 Mio. Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen erhalten in Baden-Württemberg bei der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) ab Anfang Mai 2011 mit der Post einen Brief vom Statistischen Landesamt. **Die kommunalen Erhebungsstellen sind hier nicht eingebunden.** Es wird gebeten, den Fragebogen innerhalb von zwei Wochen ausgefüllt zurück zu senden. Da die Auskünfte kostenfrei zu erteilen sind, müssen die Auskunftspflichtigen den Rückumschlag mit 1,45 Euro frankieren. Selbstverständlich gibt es auch hier die Möglichkeit, Porto zu sparen und die Fragen bequem, zu jeder Tageszeit und kostengünstig online über eine sichere Internetverbindung zu beantworten. In der Rubrik online, auf der ersten Seite des Fragebogens, sind die Fragebogennummer und der Aktivierungscode aufgedruckt, die dafür benötigt werden.

Was wird gefragt?

Bei den Angaben zum Gebäude geht es um Fragen nach der Art des Gebäudes (handelt es sich um ein Wohngebäude oder ein Geschäftshaus mit einer Wohnung?), der Zahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp (bspw. freistehendes Haus oder Doppelhaus), dem Jahr der Fertigstellung des Gebäudes, den Eigentumsverhältnissen (bspw. Gemeinschaft von Wohnungseigentümern, Privatperson, kommunales Wohnungsbauunternehmen) und der Heizungsart (bspw. Fernheizung oder Blockheizung). Bei den Fragen zur Wohnung geht es um die Wohnungsnutzung, d.h. ob die Wohnung vermietet oder vom Eigentümer bewohnt ist. Weitere Fragen beziehen sich auf die Fläche, die Zahl der Räume, die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner, die Eigentumsverhältnisse (ist der Eigentümer eine Privatperson, ein privatwirtschaftliches oder ein öffentliches Unternehmen oder eine Wohnungsgenossenschaft). Die Fragen sind gesetzlich vorgegeben und müssen beantwortet werden. Nach der Höhe der Miete wird nicht gefragt.

Datenschutz garantiert

Die amtliche Statistik lebt vom Vertrauen und der Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger. Einzelangaben werden strikt geheim gehalten, ausschließlich für statistische Zwecke genutzt und nur anonymisiert ausgewertet. Alle an der Durchführung des Zensus 2011 beteiligten Personen in den Erhebungsstellen, im Statistischen Landesamt und die Erhebungsbeauftragten sind auf die Einhaltung des Statistikgeheimnisses und den Datenschutz besonders verpflichtet. Informationen fließen beim Zensus 2011 nur in eine Richtung: aus den Verwaltungsregistern oder den Befragungen hin zur amtlichen Statistik. Es gilt das Rückspielverbot, das besagt, dass Einzelangaben nicht an Behörden weitergegeben werden dürfen, weder an das Einwohnermeldeamt, noch an das Finanzamt noch an die Polizei.

Weitere Informationen

Unter www.zensus2011.de, den Webseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder kann man sich jederzeit umfassend über den Zensus informieren. Alles Wissenswerte zur Durchführung des Zensus in Baden-Württemberg ist auf der Homepage des Statistischen Landesamtes unter www.statistik-bw.de zu finden. Für Fragen ist eine kostenfrei Hotline unter der Nummer 0800 58 87 854 geschaltet.

Informationen zum Ablauf des Zensus gibt es auch über die Landkreis-Webseite www.alb-donau-kreis.de.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Erhebungsstelle Zensus 2011, Schillerstr. 30, Ulm

Vortrag am 11. Mai 2011: Wildobst – das vergessene Obst

Der Anbau von Wildobst mag auf den ersten Blick nicht gerade zeitgemäß erscheinen, da heutzutage sehr viele exotische Früchte auf dem Markt angeboten werden. Jedoch darf man die vielseitige Verwendbarkeit der einzelnen Wildobstarten keinesfalls unterschätzen.

In der Veranstaltung des Fachdienstes Landwirtschaft werden die wichtigsten heimischen Wildobstarten vorgestellt und auch auf deren Inhaltsstoffe und Verwertung eingegangen. Der Vortrag findet am Mittwoch, den 11. Mai 2011 um 15 Uhr in der Kantine des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30, in Ulm statt.

Anmelden kann man sich beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes bis Montag, den 9. Mai 2011 unter der Telefonnummer 07 31 / 1 85-30 98.

Das schmeckt nach Meer... Workshop- leichte fettarme Küche mit Fisch

Ob aus Salzwasser oder Süßwasser – Fische liefern viele wichtige Nährstoffe und sind Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung.

Doch wie verarbeite ich Fisch in der Küche, welche Regeln gibt es zu beachten? Um diese und andere Fragen geht es bei dem Workshop in Theorie und Praxis.

Der Workshop findet am Donnerstag, den 12. Mai 2011 von 14 bis 17 Uhr beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm statt.

Anmelden kann man sich beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes bis Montag, den 9. Mai 2011 unter der Telefonnummer 07 31 / 1 85 30 98.

Die Teilnehmer sollten eine Kochschürze und einen Behälter für Speisen mitbringen. Für die Lebensmittel wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Deutsches Rotes Kreuz – Blutspendedienst Baden-Württemberg **Erst Leben retten und dann in die Sonne**

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet gerade in diesen Frühsommer- und Sommerwochen um eine Blutspende am:

Montag, den 16.05.2011, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Turn- und Festhalle, Abt-Walter-Str. 2
89611 Obermarchtal

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Die warmen Temperaturen locken Viele ins Schwimmbad, ins Eiscafé oder den Biergarten. Die Feiertage bieten sich für Urlaubsreisen an. Erfahrungsgemäß kommen daher in diesen Tagen weniger Menschen zur Blutspende. Es ist mit Engpässen in der Versorgung mit Blutkonserven zu rechnen. Doch auch bei schönem Wetter sind Verletzte saisonunabhängig auf die freiwilligen Blutspenden angewiesen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert daher an die Bürger trotz der sommerlichen Temperaturen vor dem Schwimmbadbesuch, dem Gang ins Eiscafé oder auch der Fahrt in den Urlaub zur Blutspende zu gehen.

Und weil jede Blutspende zählt, erhalten alle Spender, die zu Ihrem Blutspendetermin einen neuen Blutspender mitbringen als besonderes Dankeschön für ihre Unterstützung einen exklusiven Rucksack.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Untersuchung dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. **Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.**

Weitere Informationen erhalten Sie unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline 0800 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de.



KREISSENIORENRAT
IM ALB-DONAU-KREIS e. V.

Einladung zum Kreissenientag am 14. Mai 2011 ab 10.00 Uhr

in der Turn- und Festhalle in Öpfingen

Schirmherr: Landrat Heinz Seiffert

Tagesthema

Alter und Vorsorge

Warum und wie?

Beginn 10.00 Uhr

Programm:

Grußworte von Sozialdezernent Günter Weber

Landratsamt Alb-Donau-Kreis und Bürgermeister Karl Lüddecke, Öpfingen

Einführung ins Tagesthema und Vorstellen der Notfallvorsorgemappe, die der Kreisseniorenrat gemeinsam mit dem Landratsamt für die „Älteren“ herausgibt durch Mechthild Laur 1. Vorsitzende KSR

Festvortrag mit Notar Peter Rogner, Blaustein - „Älter werden und rechtliche Vorsorge“ - -

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung -

Musikalische Umrahmung: Musikverein Öpfingen

Verköstigung durch die Landfrauen in Öpfingen

13.30 Uhr Arbeitskreise

Ak 1 Fragen und Antworten zum Festvortrag - Referentin: Monika Lehnert,

Hospizgruppe Ehingen

Ak 2 Was kann in einem Testament geregelt werden? Referent: Notarvertreter Steffen Roth, Laichingen

Ak 3 Leichte Tänze zum Mitmachen für jeden - Referentin: Monika Ameringer, Bollingen

Ab 15.00 Uhr unterhaltsames Programm durch Vereine aus Öpfingen und Oberdischingen;

Moderatorin: Renate Kühn

16.00 Uhr Ökumenisches Schlusswort - Ausgabe der Notfallvorsorgemappen

Informationsstände: DRK Öpfingen und Ehinger Buchhandlung

Weitere Informationen: Mechthild Laur, Buchenweg 9, 89134 Blaustein; Tel: 07304/41536;

Mail: medde.laur@t-online.de



Bildung die
Sinn macht

Evangelisches Kreisbildungswerk Blaubeuren/Ulm

Auf Entdeckungstour in Kirchen in Ulm – um Ulm – um Ulm herum

Samstag, 21. Mai 2011, 15.00 – ca. 16.30 Uhr, Auferstehungskirche Ulm-Böfingen:

„Auferstehung – sieht die Kirche danach aus?“

weitere Entdeckungs-Touren

02.07.11 – Öllingen - 24.09.11 – Ulm-Wiblingen

29.10.11 – Ulm, Georgskirche

Leitung: Carola Hoffmann-Richter, Kirchenpädagogin

Information und Anmeldung:

Ev. Kreisbildungswerk Blaubeuren/Ulm. Telefon 0731/22335, www.kbw-blaubulm.de

Verband Katholisches Landvolk e.V.

Pressemeldung

„Natürlich mit Papa“

Väter-Kinder-Wochenende in Wemding



Hin und wieder brauchen unsere Kinder die ungeteilte Aufmerksamkeit eines Elternteils. Unser Familienwochenende „Natürlich mit Papa“ bietet hierzu die passende Gelegenheit: Ein kleines Abenteuer mit Papa in der Natur. Dieses Erlebniswochenende kann der Vater-Kind-Beziehung eine neue Note geben, die das ganze weitere Leben andauern kann. Es gibt aber auch Gelegenheit zum Austausch mit anderen Vätern und die Möglichkeit zu gemeinsamen Aktionen. So erwarten Väter und ihre Kinder auch in diesem Jahr wieder ein Natur- Erlebniswochenende vom Feinsten: mit aufregenden Abenteuern und romantischem Lagerfeuer. Der Campingplatz in Wemding am Waldsee bietet dafür den idealen äußeren Rahmen.

Für die Zeit der Väterrunde werden die Kinder bestens betreut.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen von Vätern und ihren Kindern.

Termin:	8. bis 10. Juli 2011, Freitagabend bis Sonntagmittag
Ort:	Campingplatz Wemding, Nördlinger Ries
Leitung:	Albert Berger, Michael Deml, Joachim Zietlow, Wolfgang Schleicher
Kosten:	Erwachsene € 105,- Kinder € 35,- inklusiv Kanufahrt, drittes und weitere Kinder frei. Landvolkmitglieder erhalten € 10,- Ermäßigung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung **bis 20. Juni 2011** bei:

Verband Katholisches Landvolk, Jahnstr. 30, 70597 Stuttgart,
Tel: 0711/9791-118, Fax: 0711/9791-152, E-Mail: vkl@landvolk.de

Polizei in Ehingen bereitet Tag der offenen Tür vor

1991 bezogen die Schutzpolizei und die Kriminalpolizei in Ehingen den Neubau in der Panoramastraße 8. 20 Jahre ist das inzwischen her und ein guter Anlass für einen Tag der offenen Tür. **Deshalb wird die Polizei in Ehingen am 29. Mai 2011 ihre Türen von 10.00 bis 17.00 Uhr für Besucher öffnen.** Diesen Termin sollten Sie sich gleich im Kalender markieren. Denn das Programm ist für alle Altersgruppen interessant. Bei einem Sicherheitsquiz werden attraktive Preise verlost, auch ein Flug mit einem Polizeihubschrauber gehört dazu. Die Polizei gibt Tipps zum Schutz vor Einbruch, zur Sicherheit im Alltag sowie zur Verkehrssicherheit.

Polizeihundeführer demonstrieren, wie sie ein Fahrzeug nach Rauschgift durchsuchen. Mit dem spannenden Krimi „Netzangriff“ und weiteren Informationen zur „Digitalen Welt“ informiert das Polizeirevier über Gefahren im Umgang mit modernen Medien. Breakdancer des Jugendzentrums E.GO Ehingen beweisen Ihr Können. Kinder der Judo-Abteilung aus Illerkirchberg zeigen mit Moderator Dieter Bischoff, wie ein Selbstbehauptungskurs zur Sicherheit beiträgt. Über seine wichtige und kostenlose Opferhilfe informiert der gemeinnützige Verein „Weisser Ring“. Die Verkehrswacht Ehingen e.V. macht mit „Alkoholbrillen“ und an einem Fahrsimulator erlebbar, wie die Verkehrstüchtigkeit unter Alkoholeinfluss schwindet. Auch über Aussehen und Gefahren illegaler Drogen, verbotener Gegenstände sowie Waffen informieren die Ermittler mit einer Ausstellung und Gesprächen. Die Sicherung von Fingerprints lockt ebenso, wie die Besichtigung von Polizeifahrzeugen, Ausrüstung und der blauen Uniform. Die Beamten informieren über ihre Arbeit in ihrem großflächigen Zuständigkeitsbereich. Die Polizei demonstriert, wie sie mit dem Lasermessgerät arbeitet, die Stadt Ehingen präsentiert ihren Radar-Messwagen. Kinder kommen in der Mal- und Bastecke, im Mini-Hubschrauber, auf dem Bewegungsparcours und mit einem Erinnerungsfoto auf dem Polizeimotorrad auf ihre Kosten. An einem Messgerät kann man selbst ausprobieren, vor welchen enormen Kräften ein Fahrradhelm Radler mit Köpfchen schützt. Für das leibliche Wohl sorgen das Deutsche Rote Kreuz und die Polizei gemeinsam.

Informationen zum Polizeiberuf stehen ebenfalls auf dem Programm. Für diesen besonders vielseitigen und anspruchsvollen Beruf bietet die Landespolizei Baden-Württemberg derzeit jährlich 800 Ausbildungsplätze an.

Infos dazu auf www.polizei-ulm.de oder auf www.polizei-bw.de.

Den Auftakt bildet um 10:30 Uhr ein „Polizeigottesdienst“ in der St. Blasius Kirche mit Pfarrer Hermann Rundel und Polizeiseelsorger Kirchenrat Sebastian Berghaus. „Cops unlimited“, die Freizeitband des Polizeireviers Ehingen, trägt zur musikalischen Unterstützung bei.

Reiner Durst

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Alb-Donau/Ulm **Sicherheitstipp Mai 2011 - Achtung, Baustelle!**

Baustellen empfinden viele Fahrer als Ärgernis, doch nicht jeder denkt auch an das höhere Unfallrisiko. Fahrbahnverengungen, ungewohnte Beschilderungen und provisorische Markierungen verunsichern. Generell gilt bei ungewöhnlichen oder unklaren Verkehrslagen:

Fuß vom Gas nehmen und besonders aufmerksam sein.

Sind gelbe Markierungen auf der Fahrbahn, gelten diese und nicht die weißen. Endet ein Fahrstreifen, verlangt die Straßenverkehrsordnung nach dem Reißverschlussprinzip erst unmittelbar vor der Verengung auf die durchgehende Spur zu wechseln. Dann läuft es für alle besser, der Raum wird genutzt und Behinderungen minimiert. Auch wenn Fahrer auf der durchgehenden Spur das Einordnen im Wechsel ermöglichen müssen, erzwingen darf man es natürlich nicht.

Von den Arbeiten auf der Baustelle sollte man sich nicht ablenken lassen. Besondere Vorsicht ist aber geboten, wenn Arbeiter auf oder an der Fahrbahn tätig sind. An Nachtbaustellen gilt das umso mehr: Personen und Hindernisse sind schlechter zu erkennen.

Besonders kritisch ist der Übergang von hell beleuchteten Arbeitsstellen in dunkle Bereiche. Das menschliche Auge reagiert nur verzögert auf solche Veränderungen.

Vor längeren Fahrten sollte man sich über aktuelle Baustellen informieren und seine Route darauf abstimmen. Dabei hilft die Baustellenübersicht des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Internet: <http://bis.bmvbs.de> . Unterwegs helfen Verkehrsinformationen über Radio oder Navigationsgeräte - wenn man sie aktiviert hat.

Der Arbeitskreis "Verkehrssicherheit Alb-Donau-Kreis / Ulm" wünscht Ihnen gute Fahrt.

Vereinsmitteilungen

SV Untermarchtal Abteilung Dart Aktuell **Ergebnisse des 5. Ostermontagsturniers am 25.04.2011**

Herren:

1. Platz: Weber Benjamin DC Löwen Rottenacker
2. Platz: Jacobs Lars VfL Munderkingen Dart
3. Platz: Wiedemann Jochen DC Eck Munderkingen
4. Platz: Manfred Schulze DC Mietingen

Damen:

1. Platz: Wurm Diana DC Löwen Rottenscker
2. Platz: Schlegel Siegrid DC Eck Munderkingen
3. Platz: Jacobs Silvia VfL Munderkingen Dart
4. Platz: Filus Tanja DC Löwen Rottenacker

Jugend:

1. Platz: Wiedemann Anna DC Eck Munderkingen
2. Platz: Glatzer Melanie SV DT Untermarchtal
3. Platz: Glatzer Marcel SV DT Untermarchtal
4. Platz: Glatzer René SV DT Untermarchtal

Herren B Runde:

1. Platz: Stoll Thomas DC Allmendingen
2. Platz: Stüber Uwe DC Gauckler Pfullendorf
3. Platz: Geppert Andreas VfL Munderkingen Dart
4. Platz: Heissner Klaus DC Gauckler Pfullendorf

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch und Good Darts bis zum nächsten Osterturnier

Die nächsten Trainings finden am Mittwoch 11. Mai und am Mittwoch 18. Mai ab 20:00 Uhr im Sportheim Untermarchtal statt. Jeder interessierte ist herzlich Willkommen.

gez. Michael Glatzer Abteilungsleiter Dart

Narrenzunft Untermarchtal **An alle Schopfboale!**

Bis **Dienstag, den 10. Mai** können noch **Masken zur Reparatur** bei unserem Maskenwart Wolfgang Ziegler abgegeben werden.

Außerdem noch ein Termin zum Vormerken:

Am **Freitag, den 20. Mai** treffen wir uns zum **Schopfboale-Stammtisch** ab 19.30 Uhr im Bibob in Rottenacker.

Ich freu mich auf euer Kommen.

Euer Oberboale

1. Mannschaft: SV Andelfingen – FC Marchtal 0:2 (0:0)

Trostloser Kick auf Löwenzahnwiese vor 20 einsamen Zuschauern. Viel mehr gibt es über das samstägliche Spiel nicht zu berichten. Die gute Nachricht: Das Spiel wurde gewonnen, drei weitere Punkte unter Dach und Fach gebracht. Tobias Tress (Elf-meter) und Valentin Gombold „retteten“ dem FCM in Halbzeit zwei den Sieg.

Vorschau:

In nicht einmal mehr einem Monat ist die Saison zu Ende und in den nächsten wegweisenden Wochen wird man sehen, ob Marchtal sich an der Tabellenspitze halten kann. Drei der letzten sechs noch ausstehenden Spiele absolviert der FC nun binnen einer Woche. Zunächst empfängt man am Sonntag die TSG Zwiefalten, ehe man dann unter der Woche das Nachholspiel beim Tabellenletzten in Seekirch bestreitet. Als Krönung dieser „englischen“ Woche wartet schließlich der Spitzenkampf beim SV Uttenweiler II. Aus diesen Spielen sollten mindestens sieben Punkte eingefahren werden, um den Vorsprung halten oder gar ausbauen zu können. Die TSG Zwiefalten ist eine Hop-oder-Top-Mannschaft: Aus 21 Partien stehen sich zehn Siege und zehn Niederlagen gegenüber bei nur einem Remis (im Hinspiel gegen den FCM / 1:1). Marchtal muss versuchen, die starke Gäste-Offensive aus dem Spiel zu nehmen und seinerseits die sich bietenden Chancen konsequent auszunutzen. Der FC geht zwar etwas gehandicapt in dieses Spiel (Marcel Dachner, Tobias Tress und Dominik Szimstich werden fehlen), dennoch wird Coach Jürgen Härle eine schlagkräftige Truppen aufbieten können.

2. Mannschaft: SV Andelfingen II – FC Marchtal II 0:3 (kampflos)

Und wieder einmal getraute sich eine gegnerische Mannschaft nicht gegen Marchtals Reserve anzutreten. Schade eigentlich! Aber wenigstens erging es dem einzigen Meisterschaftskonkurrenten Zwiefalten genau so (kampfloser 3:0-Sieg gegen Kanzach). Womit fast alles gesagt wäre vor dem Reserve-Topspiel am kommenden Sonntag gegen die TSG Zwiefalten. Die Ausgangslage ist klar: Der FCM hat bei noch drei ausstehenden Spielen sieben Punkte Vorsprung, somit reicht bereits ein Unentschieden zum lange ersehnten Meistertitel. Wobei Marchtal mit Hilfe etlicher altgedienter Routiniers sicherlich voll auf Sieg spielen wird. Der Sekt ist kalt gestellt, jetzt gilt es also, möglichst gleich den ersten Matchball zu verwandeln!

Spieltermine:

So, 08.05.2011: FC Marchtal – TSG Zwiefalten (13.15 Uhr Reserve / 15.00 Uhr)

Di, 10.05.2011: SV Eintracht Seekirch II – FC Marchtal II (19 Uhr)

Do, 12.05.2011: SV Eintracht Seekirch – FC Marchtal (19 Uhr)

So, 15.05.2011: SV Uttenweiler II – FC Marchtal

Was sonst noch interessiert

Zughalt ab 30. April Bahnhof Rechtenstein

Nach Ehingen oder Ulm – nach Riedlingen oder Sigmaringen – Ganz einfach mit dem Zug!

Ab 30. April 2011 öffnen die Züge, die in Rechtenstein auf Grund des Kreuzungsverkehrs sowieso halten, ihre Türen.

Das bedeutet: Zugfahren ab Rechtenstein ohne Parkplatzprobleme, bequeme Anfahrt und Rückfahrt, entspanntes Einkaufen, Wandern oder Radfahren!

Fahrradmitnahme möglich!

So gibt es ab 30.04. die Möglichkeit, morgens um 8.46 Uhr mit dem RE 3204 Richtung Neustadt (Schwarzwald) über Riedlingen, Herbertingen, Sigmaringen und Donaueschingen zu fahren

Um 9.57 Uhr mit dem RE 22337 nach Ulm über Munderkingen, Ehingen, Blaubeuren.

Um 15.54 Uhr mit dem RE 22343 ebenfalls nach Ulm über Munderkingen, Ehingen, Blaubeuren und um 17.57 Uhr mit dem RE 22344 nach Sigmaringen über Riedlingen, Herbertingen und Mengen. Und selbstverständlich können Sie zu den angegebenen Zeiten auch wieder in Rechtenstein aussteigen.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie diese neue Möglichkeit rege nutzen. Fahrkarten erhalten Sie im Bahnhof Rechtenstein oder in Munderkingen (Bahnsteig).

Kirchliche Akademie der Lehrerfortbildung Obermarchtal

Ausstellung: „Auf Samtpfoten und leisen Flügeln“

Unter diesem Titel zeigt die Künstlerin Lisa Kölbl-Thiele aus Lindau Bilder von Katzen und Eulen. Die ehemalige Kunst- und Werklehrerin machte sich 1999 beruflich selbstständig und zeigte ihre meist figurativen Arbeiten inzwischen bei Ausstellungen in Süddeutschland, Italien und in der Schweiz.

Neben der menschlichen Figur hat sie bald auch andere Lebewesen entdeckt und besonders den beiden Tieren, die hier zu sehen sind, über einige Jahre hinweg nachgespürt. Es entstanden Skizzen, Zeichnungen, Tuschlavierungen und Aquarelle. Die symbolische Bedeutung und die physische Erscheinung wirkten gleichermaßen bei der Entstehung der Bilderserien mit. Während die Katzen schon seit über 10 Jahren im

Werk der Malerin immer wieder auftauchen, entstanden die Eulen erst in den letzten dreieinhalb Jahren.

Als Untergrund verwendet Lisa Kölbl-Thiele Aquarell-, aber auch vorwiegend Japanpapier. Dieses lässt durch lange in den Papierbrei eingelegte Fasern willkürlich lineare Verläufe der Farbe entstehen, die wiederum in den Gestaltungsprozess einfließen. Bereits bei der Auswahl des einzelnen Papierbogens spielt das mögliche Zusammenwirken von Faserverlauf und Motiv eine Rolle. Nicht jeder Bogen eignet sich für jedes Motiv. Viele der Arbeiten gehen nicht über einen skizzenhaften Charakter hinaus, was dem „Nachspüren“ entspricht, denn Gewissheiten irgendwelcher Art sollen hier nicht beschrieben werden. Vielmehr subjektive Wahrnehmungen und Ahnungen, obschon das Motiv immer erkennbar bleibt. Am weitesten wagt sich ein Bild mit dem Titel „Federfund“ vor ins Ahnungsvolle.

Parallel zur bildnerischen Arbeit entwickelte die Künstlerin im vergangenen Jahr auch ein verstärktes Interesse am symbolischen Gehalt von Katze und Eule, an deren Niederschlag in naturwissenschaftlichen und literarischen Werken. Dabei ging sie mehr intuitiv als systematisch vor und schrieb ihre persönliche „Quintessenz“ dieser Auseinandersetzung im Katalog nieder, der eigens für diese Ausstellung entstanden ist.

Zur Vernissage am Montag, den 9. Mai, laden wir ganz herzlich um 19.00 Uhr in die Kirchliche Akademie Obermarchtal (Klosteranlage 2/1) ein.

Dr. Berthold Suchan

Sonderausstellungen im Krippenmuseum Oberstadion, einem der bedeutendsten Krippenmuseen in Europa „Krippen aus dem Orient“

So heißt diese Sonderausstellung die noch bis Ende Oktober 2011 aufgebaut ist. Die über 140 Krippenkunstwerke stammen aus der Volksrepublik China und Hongkong, aus Bangladesch,

aus Indien, aus Sri Lanka, aus Indonesien, aus Taiwan, aus Thailand, aus Nepal, aus Japan, aus Süd-Korea, aus den Philippinen, aber auch aus der Türkei, aus Georgien, aus Syrien und aus Israel.

„Claudio Mattei und seine Krippenfreunde aus Ponte San Pietro“ – zum ersten Mal in Deutschland -

Claudio Mattei, Bergamo, einer der bedeutendsten Krippenbauer Europas und der Erfinder des italienischen Krippenbaustils zeigt zum ersten Mal außerhalb Italiens zusammen mit seinen Krippenfreunden aus Ponte San Pietro in 25 verschiedenen Krippen, das Leben Jesu, von der Geburt, über die Jugendjahre und die Passion bis zur Auferstehung. Alle Krippen sind in seiner Krippenwerkstatt von verschiedenen Kursteilnehmern geschaffen worden. Fast jede Krippe davon erhielt einen internationalen Preis. Die Tonfiguren stammen von namhaften Künstlern aus, Barcelona, Spanien und Foggia, Italien.

Diese Sonderausstellung ist bis Februar 2012 zu sehen.

„Ostereierausstellung und größter Osterbrunnen Baden-Württembergs“

Bis 3 Wochen nach Ostern zeigt diese Sonderausstellung viele auf Straußeneiern, Enteneiern und Hühnereiern gemalte Kunstwerke.

Weitere Besonderheit in dieser Zeit ist der Oberstadioner Osterbrunnen in der historischen Ortsmitte. Mit seinen über 10.000 Eiern ist er der größte Osterbrunnen Baden-Württembergs. Die Osterbrunneninitiative hat bereits neue Konzeptionen erstellt. Der Osterbrunnen zeigt sich an verschiedenen Stationen erweitert. Kunstvolle Eier sind dazu gekommen. Jedes Ei ist ein Unikat und stammt von echten Hühnern.

Öffnungszeiten des Krippenmuseums:

bis 15.05.2011 Mo bis Sa 14 – 17 Uhr und So 11 – 17 Uhr

ab 18.05. wieder Mi – So 14 – 17 Uhr. Weitere Infos: www.krippen-museum.de



**Volkshochschule
vhs Rottenacker**

Systemische Aufstellungsarbeit bzw. Therapie

11fro001 - Sabine Schulze,

Kursort: Rathaus Rottenacker, Bühlstraße 7, Gemeindesaal

Mittwoch, 18.05.2011, 19:00 Uhr – 20:00 Uhr

Anmeldung bis: 11.05.2011

Gebühr: 4,00 € (ermäßigt: 3,00 €) (Abendkasse)

Erfahren Sie bei diesem Vortrag die Grundlagen und die Hintergründe der Systemischen Aufstellungsarbeit. Was ist das Ziel dieser Arbeit und wo kann sie hilfreich eingesetzt werden.

Der „schnelle Draht“ zu Ihrer Volkshochschule

Es gelten die Geschäftsbedingungen der vhs, auch wenn Sie sich mündlich anmelden. Diese sind in den Programmheften veröffentlicht, im Internet abrufbar (www.vhs-g.de) und bei uns einzusehen.

Geschäftsstelle Gemeinde Rottenacker

Rathaus: Tel: (0 73 93) 9 50 40, Fax: (0 73 93) 95 04 20, E-Mail: info@rottenacker.de

Skiclub Rottenacker:

1. Inlinekurs für Kids (6-15 Jahre) (Anfänger und Fortgeschrittene)

Kurstunden: 6x 75 Min. (Schutzausrüstung ist Pflicht)

Jeweils dienstags von 18.30 – 19.45 Uhr.

Treffpunkt: Parkplatz Turnhalle Rottenacker

Beginnend am 10. Mai 2011. Info: Paul Burger, Telefon 07393-6294

Pause während der Pfingstferien (14.6. und 21.6.)

Kursgebühr: 25 EUR (Ab dem 2. Familienmitglied ist der Kurs kostenlos.)
Anmeldung unbedingt erforderlich, www.skiclub-rottenacker.de

2. Inlinekurs für Jugendl. (ab 16 J.)/Erwachsene (Anfänger)

Kurstunden: 4x 105 Min. (Schutzausrüstung ist Pflicht)
Jeweils donnerstags von 18.30 – 20.15 Uhr.
Treffpunkt: Parkplatz Turnhalle Rottenacker
Beginnend am 12. Mai 2011. Info: Paul Burger, Telefon 07393-6294

Kursgebühr: 30 EUR. Anmeldung unbedingt erforderlich, www.skiclub-rottenacker.de.

3. Inlinekurs für Fortgeschrittene (ab 16 J.)

Kurstunden: 2x 120 Min. (Schutzausrüstung ist Pflicht)
Jeweils donnerstags von 18.30 – 20.30 Uhr.
Treffpunkt: Parkplatz Turnhalle Rottenacker
Am 13. und 20. Juli 2011. Info: Paul Burger, Telefon 07393-6294
Voraussetzung: Sicheres Beherrschen der Inlineskates. Gute Brems- und Skatetechnik.

Kursgebühr: 20 EUR. Anmeldung unbedingt erforderlich, www.skiclub-rottenacker.de

<p style="text-align: center;"><u>Musikkapelle Zwiefaltendorf</u> <u>Einladung zum 27. Preisbinokeltturnier in das neue Gemeindehaus nach</u> <u>Zwiefaltendorf am Samstag, den 07. Mai 2011</u></p>

Saalöffnung: 18.30 Uhr
Spielbeginn: 19.30 Uhr
Startgeld: 8.00 Euro
1. Preis 250.00 €
2. Preis 150.00 €
3. Preis 100.00 €

sowie viele weitere wertvolle Sachpreise.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen.



Hundeausbildungsgruppe Munderkingen e.V.

Frühjahr ist Welpenzeit

Die Hundeausbildungsgruppe Munderkingen bietet ab sofort wieder einen Welpenkurs auf dem Übungsgelände am Tannenwald an. Sachkundige Ausbilderinnen leiten die frischgebackenen Hundehalter in der Erziehung und Ausbildung ihrer jungen Hunde an. Wer teilnehmen möchte sollte Folgendes beachten:

- Der Welpen muss gesund und geimpft sein – wir empfehlen daher die Teilnahme erst ab der 12. Lebenswoche. So hat er ein wenig Zeit, seine Familie kennenzulernen und die zweite Impfung schon hinter sich.
- Es sollte eine Tierhalter-Haftpflicht-Versicherung bestehen.

Der Welpenkurs dauert insgesamt 10 Stunden und findet jeweils samstags von 15 bis 16 Uhr statt. Unkostenbeitrag: 20 €. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei!

Weitere Informationen: www.hundesport-munderkingen.de

Email: hag-munderkingen@t-online.de

Thomas Kohal

<p style="text-align: center;"><u>Ohne Amtsblatt würden Ihnen ein paar gute Seiten fehlen!</u></p>

Fest in Frankenhofen am 07.05.2011

Für das Fest in Frankenhofen hat die Firma Bayer einen Sonderlinienbusverkehr eingerichtet.

Die Abfahrzeiten sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Linie 4		
20:00	Berg	Grüner Baum
20:03	Altbierlingen	Haltestelle
20:06	Kirchbierlingen	Kirche
20:10	Rottenacker	Ehinger Str.
20:14	Unterstadion	Hauptstr.
20:18	Emerkingen	Munderkingerstr.
20:22	Munderkingen	Bahnhof
20:26	Untermarchtal	Info Zentrum
20:31	Obermarchtal	Musikerheim
20:38	Lauterach	Haltestelle
20:46	Mundingen	Haltestelle
20:55	Frankenhofen	Festplatz

Die Rückfahrt erfolgt um 00:15 Uhr und um 02:45 Uhr.

Falls Sie am Samstag das Fest besuchen möchten, ist hier eine günstige und sichere Möglichkeit vorhanden!

Ihre Gemeindeverwaltung

Herzliche Einladung **zur Eröffnung von Roth - Reisen**

Am Freitag, 06.Mai 2011 eröffne ich mein neues Reisebüro
im ehemaligen Schuhhaus Laut in der Martinstrasse 7.

Programm:

09.00 Uhr: Tag der offenen Tür

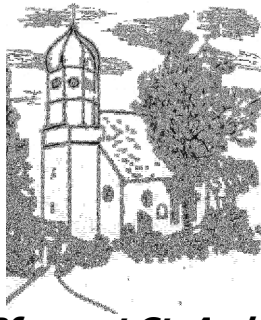
18.00 Uhr: Eröffnung mit Bürgermeister Dr. Lohner
und musikalische Unterhaltung

***Es gibt sie wieder – die Bahnfahrkarte mit qualifizierter Beratung.
Hier profitieren Sie besonders von meinem Image als Bahnspezialist.***

Zum Nachdenken!

**Honig wohnt in jeder Blume,
Freude an jedem Orte, man muss nur,
wie die Biene, sie zu finden wissen.**

(Heinrich von Kleist)



Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung

St. Andreas

Untermarchtal und Gütelhofen

Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: pfarramt.untermarchtal @t-online.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: Pfarramt.Obermarchtal@web.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Hartinger): Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers nach vorheriger telefonischer Anmeldung:

Untermarchtal: Donnerstag 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Obermarchtal: Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vertretung: Pfarrer Dr. Karl Brechenmacher Tel. 07375-922488

Gültig vom 08.05. bis 22.05.2011

3. Sonntag der Osterzeit

Sa 07.05 Schwesternjubiläum

09.00 Uhr Festgottesdienst, Klosterkirche

14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche

15.00 Uhr Feierliche Vesper, Klosterkirche

Sa 07.05. **Keine Sonntagvorabendmesse in der Pfarrkirche Untermarchtal**

So 08.05. 08.15 Uhr Laudes, Klosterkirche

08.45 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

10.15 Uhr Erstkommunion Gottesdienst in der Klosterkirche

Alle Gemeindemitglieder von St. Michael Neuburg und St. Andreas Untermarchtal sind herzlich eingeladen diesen Gottesdienst mit unseren Erstkommunionkindern zu feiern.

Keine Eucharistiefeier, Neuburg

Keine Eucharistiefeier, Emeringen

08.45 Uhr Eucharistiefeier, Reutlingendorf

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal

18.00 Uhr Maiandacht zur Lourdesgrotte

Statio: vor dem Bildungshaus

Hierzu sind alle Gemeindemitglieder und besonders die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen.

Mo 09.05. 3. Osterwoche

06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche

06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche

09.30 Uhr ***Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Klosterkirche***

19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

19.30 Uhr Maiandacht in der Kapelle Reichenstein

- Di 10.05. 3. Osterwoche
06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- Mi 11.05. 3. Osterwoche
06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- Do 12.05. 3. Osterwoche - Nereus u. Achilleus, Märtyrer - Pankratius, Märtyrer
07.30 Uhr Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
20.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Pfarrhaus Untermarchtal –
Die Tagesordnung wird im Aushang der Pfarrkirche veröffentlicht.
- Fr 13.05. 3. Osterwoche - Gedenktag U. L. F. in Fatima
06.05 Uhr Laudes, Klosterkirche
06.30 Uhr Eucharistiefeier, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche
- Sa 14.05. 3. Osterwoche
07.00 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Klosterkirche
14.00 Uhr Beichtgelegenheit, Klosterkirche
19.00 Uhr Vesper, Klosterkirche

4. Sonntag der Osterzeit		Kollekte: Kirchliche Berufe
Sa 14.05.	18.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse, Pfarrkirche Untermarchtal
So 15.05.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Neuburg
	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.00 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	19.00 Uhr	Maiandacht, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Feierliche Maiandacht in der Pfarrkirche Neuburg mit Herrn Pfarrer Wagner unter Mitgestaltung des Kirchenchors Neuburg.
Mo 16.05.	4. Osterwoche - Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer in Prag	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
	19.30 Uhr	Maiandacht in der Kapelle Reichenstein
Di 17.05.	4. Osterwoche	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 18.05.	4. Osterwoche - Johannes I., Papst, Märtyrer	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

Kollektenaufruf 8. Mai 2011

Liebe Schwestern und Brüder!

„Wo Gott ist, das ist Zukunft!“ Unter diesem Motto steht der Besuch von Papst Benedikt XVI. in Deutschland. Der Heilige Vater wird vom 22. bis zum 25. September 2011 zu uns kommen.

Papst Benedikt XVI. wird Gast der Bundesrepublik Deutschland sein und ihre Repräsentanten treffen. Zugleich ist er Gast der Kirche in Deutschland. Stellvertretend für alle Diözesen besucht er die (Erz-)Bistümer Berlin, Erfurt und Freiburg. Wir alle freuen uns auf die gemeinsamen Tage mit ihm. In Deutschland ist der Heilige Vater aufgewachsen, hier wurde er Priester und diente als Bischof dem Volk Gottes. Gewiss stehen unsere Bistümer vor großen Herausforderungen. Sie durchleben einen vielgestaltigen Wandel. Über allem aber steht ihre Sendung, die unverändert ist: das Wirken und die Liebe Gottes zu bezeugen, die Liturgie zu feiern und den Menschen in der Welt zu dienen.

Wir freuen uns auf den Besuch des Heiligen Vaters. Der Papst wird mit den Gläubigen zusammen treffen und in seinen Ansprachen und Predigten den Glauben stärken und die Hoffnung festigen. Gottes Zukunft überwindet alle Enge und Not dieser Welt. Sie befreit von jedem Denken und Handeln, das sich gefangen nehmen lässt von den Engführungen dieser Welt.

Sie, liebe Schwestern und Brüder, rufen wir dazu auf, den Heiligen Vater willkommen zu heißen und schon jetzt den Herrn um einen gesegneten Verlauf der Besuchstage zu bitten. Ihr Gebet möge auch die Vorbereitungen der Reise begleiten. Zur finanziellen Unterstützung des Besuches findet in den Gottesdiensten am Sonntag, dem 8. Mai, eine Kollekte statt. Wir bitten Sie um einen großzügigen Beitrag, damit wir Papst Benedikt und die zahlreichen kirchlichen Gäste aus anderen Ländern mit Großzügigkeit begrüßen können.

Allen, die einen finanziellen Beitrag leisten und sich durch ihr Gebet für einen guten Verlauf der Reise unseres Heiligen Vaters einsetzen, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

21. April 2011 Für das Bistum Rottenburg-Stuttgart + Dr. Gebhard Fürst, Bischof